

## ERGEBNIS- PROTOKOLL

## ARBEITSGRUPPE WALDHAUS (1): SCHWERPUNKTTHEMA "FAHRPLAN"

<b>Datum / Ort</b>	7. Juni 2017 Sitzungssaal des Rathauses Urbach
<b>Beginn / Ende</b>	19:00 Uhr – 21:45 Uhr
<b>Teilnehmer/innen</b>	Bärbel Baumgärtner (SDW) Francisco de la Fuente Benjamin Schwenger Jörg Heckenlaible (Gemeinderat, FW) Jürgen Schloz (Gemeinderat, SPD) Philipp Polosek (SDW) Bernhard Drixler (Geschäftsführer Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald) Markus Baumeister (Gemeinde Urbach) Astrid Szelest (SDW, Moderatorin) Dr. Gerhard Strobel (SDW, Moderator)
<b>Moderation</b>	Dr. Gerhard Strobel / Astrid Szelest
<b>Protokoll</b>	Dr. Gerhard Strobel / Astrid Szelest
<b>Anlagen</b>	<b>FOTOS DER PINWÄNDE UND FLIPCHARTS (IN DER WHU-AG-DROPBOX)</b>
	<b>1. EINSTIEG</b>
<b>Kennenlern-Matrix</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenseitiges Kennenlernen der Teilnehmer/innen</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der Schritte zur Verwirklichung des Waldhauses Urbach</li> <li>Priorisierung der Wichtigkeit und Dringlichkeit der einzelnen Schritte</li> <li>Zeitplan</li> </ol>
<b>Einführung in die moderierte Gruppenarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Methodenbasierte, strukturierte Diskussion, geleitet durch Moderator/inn/en</li> <li>Aktive Mitarbeit aller Teilnehmer/innen (<i>Jede/r soll die gleiche Möglichkeit zur Äußerung seiner Ideen bekommen</i>)</li> <li>Offenheit im Umgang mit anderen Meinungen</li> <li>gemeinsames Lernen im Team</li> <li>Entwicklung und Nutzung von Kreativität</li> <li>Visualisierung (<i>Alle Ergebnisse sind sofort für alle sichtbar und nachvollziehbar</i>)</li> <li>Ergebnisorientierung</li> </ul>
<b>Spielregeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir sind fair im Umgang miteinander</li> <li>Wir reden offen miteinander</li> <li>Wir beschränken uns auf das Wesentliche</li> <li>Wir lassen den anderen reden und ausreden</li> <li>Wir vermeiden Killerphrasen</li> <li>Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig</li> <li>Wir sind neuen Ideen, auch unkonventionellen, aufgeschlossen</li> <li>Jede/r bringt sich ein</li> </ul>
	<b>JEDE/R TEILNEHMER/IN HAT GLEICHES RECHT ZUR ÄUßERUNG</b>

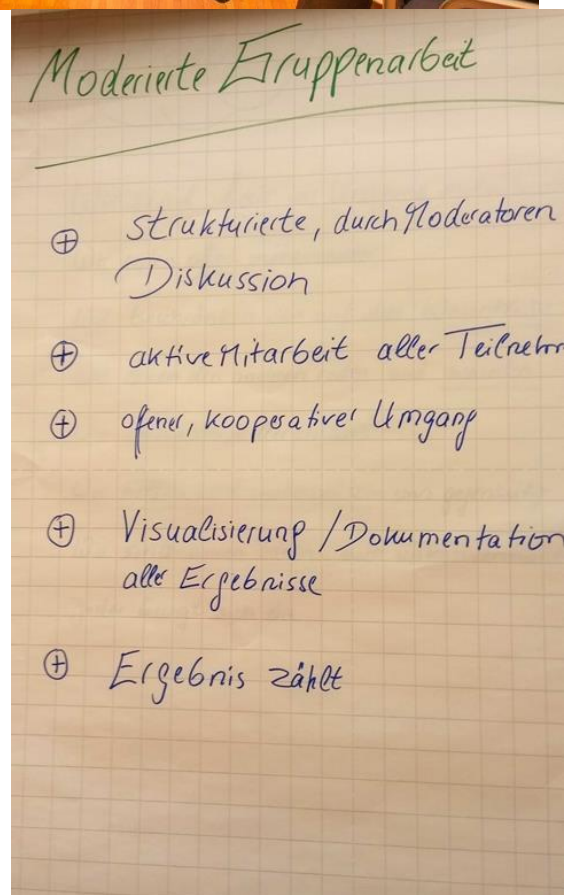
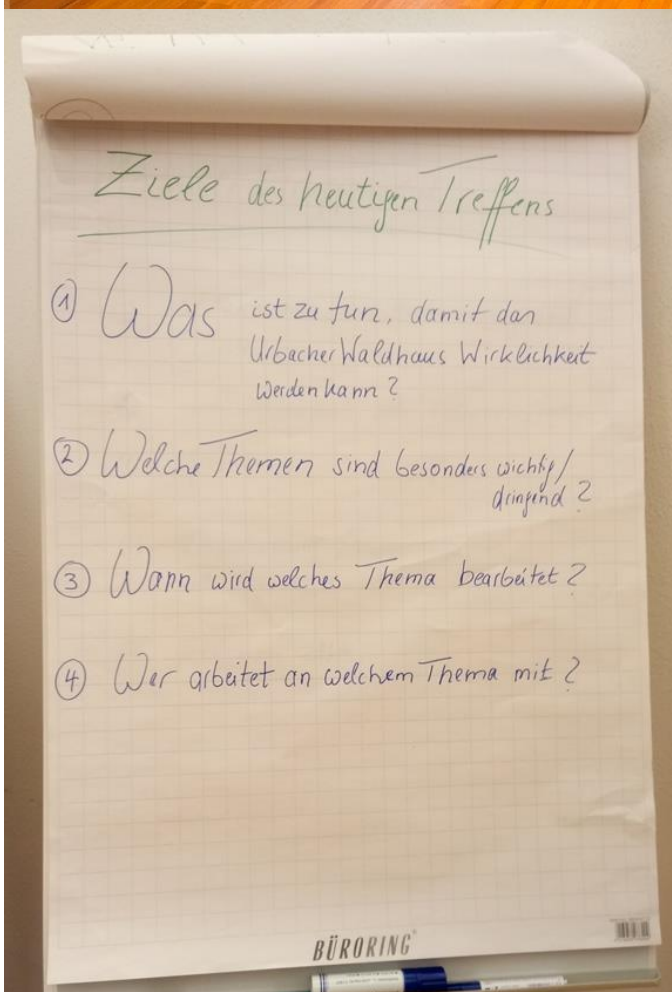
2.	Themen-Bearbeitung "Was muss alles geklärt werden, um das Waldhaus zu verwirklichen?"
<b>Sammlung + Gruppierung</b>	<p>Mit der so genannten "Kärtchenmethode" wurden die Ideen und Vorschläge von allen Teilnehmer/innen notiert und an einer Pinwand befestigt.</p> <p>Dann wurde jedes Argument vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Anschließend wurden die Themen gemeinsam zu Themengruppen zusammengefasst:</p>
<b>Themengruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einzelbeiträge</b></li> </ul>
<i>Umgebung Waldhaus</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Natur erleben / Beschilderung / Wanderwege</i></li> <li>• <i>Außergestaltung / Ausschilderung</i></li> <li>• <i>"Weg"</i></li> <li>• <i>Lehrpfad</i></li> <li>• <i>Erlebnisswelt</i></li> <li>• <i>Waldhaus als Rückzugsort aus dem Wald</i></li> <li>• <i>Wald greifbar machen</i></li> </ul>
<i>Finanzen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Finanzierung</i></li> <li>• <i>Langfristige Finanzierung</i></li> <li>• <i>Finanzierung, Spenden</i></li> <li>• <i>Sponsoren</i></li> <li>• <i>Potente Sponsoren gewinnen</i></li> <li>• <i>Weitere Unterstützer finden</i></li> </ul>
<i>Zielgruppen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Spez. Angebote für Altersgruppen / Zielgruppen</i></li> <li>• <i>Nutzung</i></li> <li>• <i>Nutzen</i></li> <li>• <i>Nutzer: möglichst hohe "Diversität", damit höhere Bekanntheit</i></li> <li>• <i>Was nutzt das Waldhaus: Zielgruppen / Wie kommen sie dahin / Was kostet die Nutzung ca.?</i></li> <li>• <i>Anbieter / Angebote finden</i></li> <li>• <i>Zielgruppen</i></li> <li>• <i>Schulen einbinden</i></li> </ul>
<i>Identifizierung der Urbacher</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bedenken der Einwohnerschaft</i></li> <li>• <i>Mitnahme der Bürger</i></li> <li>• <i>Authentizität für die Region</i></li> <li>• <i>Urbacher mitnehmen</i></li> <li>• <i>Gemeinderäte überzeugen = Chance Zukunft</i></li> <li>• <i>Nutzen für d. Bürger</i></li> </ul>
<i>Veranstaltungen / Programm</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Programm für Gartenschaujahr</i></li> <li>• <i>Vorträge</i></li> <li>• <i>Kochschule</i></li> <li>• <i>Bistro</i></li> <li>• <i>Infostand für Besucher</i></li> <li>• <i>Ausstellungsmöglichkeiten (Dauer / temporär)</i></li> <li>• <i>Führung</i></li> <li>• <i>Aktivitäten</i></li> <li>• <i>Zeltlager / Camp</i></li> <li>• <i>Tiere</i></li> <li>• <i>Nachhaltigkeit in Angebot und Bespielung</i></li> <li>• <i>Zeitplan</i></li> </ul>

<p><i>Räume und Ausstattung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verwendung von heimischem Holz / aus BaWü / Weißtanne (Schutz Wald ??)</i></li> <li>• <i>Übergang Waldhaus – Wald</i></li> <li>• <i>Sinnvolle räumliche Aufteilung und Ausstattung / Sinnvoller Außenbereich (z.B. Vordach möglich?)</i></li> <li>• <i>Ausstattung WH -&gt; z.B. Technik / Küche / kochen</i></li> <li>• <i>Bezug von außen nach innen / Baum -&gt; Tisch</i></li> <li>• <i>Grundriss Aussenanlagen</i></li> <li>• <i>Ausstattung pädagogisches Material</i></li> <li>• <i>Pädagogische Ausstattung</i></li> <li>• <i>Gestaltungsmöglichkeit im Haus für Gruppen / Modelle / Schautafeln</i></li> <li>• <i>Veranstaltungen / Gäste / "Kunden"</i></li> <li>• <i>Raumkonzepte / Nutzung / Vermietung</i></li> </ul>
<p><i>Marketing</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Nutzung nach der Gartenschau</i></li> <li>• <i>Werbung</i></li> <li>• <i>Interesse schaffen</i></li> <li>• <i>Waldhaus Homepage</i></li> <li>• <i>Öffentlichkeitsarbeit / Webseite / Flyer</i></li> <li>• <i>Marketing, um gute Akteure zu finden</i></li> </ul>
<p><i>Organisation</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Koordination Anbieter / Nutzer</i></li> <li>• <i>Verwaltung</i></li> <li>• <i>Hausmeister / Reinigung</i></li> <li>• <i>Gesamtkonzept (Personal), Werbung, Vernetzung, Planung</i></li> <li>• <i>Nutzung nach Gartenschau</i></li> <li>• <i>Versicherung für Anbieter und Nutzer</i></li> <li>• <i>Regelung für Nutzer</i></li> <li>• <i>Rahmenbedingungen für Akteure</i></li> <li>• <i>Rahmenbedingungen für Nutzer (Weg, Miete,..)</i></li> </ul>
<p><i>Träger</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Klärung des Trägers (Rechtsform)</i></li> <li>• <i>Stellenausschreibung Pädagoge</i></li> <li>• <i>Bildungsträger – ja oder nein</i></li> </ul>
<p><i>Netzwerk</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Enge Kooperation zu Forst und Naturschutz</i></li> <li>• <i>Integration Forst / Naturschutz / Naturpark</i></li> <li>• <i>Akteure auf viele Profis verteilen</i></li> <li>• <i>Kompetente Partner ins Boot holen</i></li> </ul>

3.		PRIORISIERUNG UND TERMINIERUNG			
<b>Priorisierung</b>	In einem weiteren Schritt, wurden die herausgearbeiteten Themen mittels Mehrpunktfrage ihrer Wichtigkeit entsprechend bepunktet und gemäß den Punkten in eine zeitliche Rangfolge gebracht				
<b>Terminierung</b>	In einer Gruppendiskussion wurde das Ergebnis besprochen und die Themen mit "Deadlines bis zur Fertigstellung versehen (Monat / Jahr). Zweck dessen ist, den Arbeits- und Zeitaufwand für die Arbeitsgruppen nach der tatsächlichen Dringlichkeit zu strecken, um sich zu einer Zeit möglichst auf ein Schwerpunktthema konzentrieren zu können.				
<b>Ergebnisse</b>	<b>Bepunktungs- summe</b>	<b>Priorität</b>	<b>Zeitschiene "Deadline"</b>	<b>AG-Termin</b>	
<i>Umgebung Waldhaus</i>	2	8	3/2018	ff	
<i>Finanzen</i>	23	1	11/2017	28.06.2017	
<i>Zielgruppen</i>	9	6	10/2017	19.07.2017	
<i>Identifizierung der Urbacher</i>	17	2	6/2017	28.06.2017	
<i>Veranstaltungen / Progr.</i>	15	3	10/2017	19.07.2017	
<i>Räume und Ausstattung</i>	5	7	10/2017	20.09.2017	
<i>Marketing</i>	5	7	6/2017	ff	
<i>Organisation</i>	2	8	3/2018	ff	
<i>Träger</i>	10	5	3/2018	20.09.2017	
<i>Netzwerk</i>	14	4	10/2017	19.07.2017	
4.		FAZIT			
<b>Zusammenfassung</b>	Die <b>Finanzen</b> werden als zentrales Thema in der nächsten Arbeitsgruppensitzung bearbeitet; zusammen mit der <b>Identifizierung der Urbacher mit dem Projekt Waldhaus</b> . Diese zentralen Themen sind gekoppelt, da auch auf Spender und Sponsoren in Urbach zugegangen werden soll.				
	Vor der Sommerpause am 19.07.2017 werden die Themen <b>Veranstaltungen, Programm, Zielgruppen</b> und <b>Netzwerk</b> bearbeitet. Auch wenn in der Priorisierung die Zielgruppen nicht so hoch bewertet wurden macht es Sinn, diese Bereiche zusammen zu fassen, da auf die Zielgruppen letztendlich das Programm ausgerichtet wird.				
	Am 20.09.2017 stehen die Themen <b>Räume, Ausstattung und Träger</b> im Vordergrund.				
	An einem noch festzulegenden Treffen der Arbeitsgruppe soll über die Bereiche <b>Marketing, Organisation</b> und <b>Umgebung Waldhaus</b> diskutiert werden.				



ANLAGE: FOTOS





Waldhaus Rbadach

Spielregeln

Wir sind fair im Umgang miteinander!

Wir reden offen miteinander

Wir beschränken uns auf das Wesentliche →

Wir lesen den anderen reden und ausreden

Wir vermeiden „killerphrasen“

Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig

Wir sind neuen Ideen, auch unkonventionellen, aufgeschlossen

Jeder bringt sich ein.







Welche Themen sind besonders wichtig?

Thema	Bewertung	Summe	Rang
Umgebung Waldhaus	••	2	8
Finanzen	••••••••••	23	1
Zedgruppen	••••••••	9	6
Jahr-festlegung der Uebere	••••••••••	17	2
Vorstellungen/Programme	••••••••••	15	3
Räume + Ausstattung	••••	5	7
Marketing	••	5	7
Organisation	••	2	8
Träger	••••••••••	10	5
Netzwerk	••••••••	14	4

Zeitscheitel Deadline	AG-Termin	Teilnehmer
03/2018	mi 28.6.2017 19.00 - 21.00	
11/2017	mi 19.7.2017 19.00 - 21.00	
10/2017	mi 20.9.2017 19.00 - 21.00	
06/2017		
10/2017		
10/2017		
06/2017		
03/2018		
03/2018		
10/2017		

www.Waldhaus-Urbach.jmdo.com